

4. Leitidee

Soziale Kompetenz und Ich-Stärkung

Das Programm „Erwachsen werden“ fördert die Entwicklung von Empathie- und Konfliktfähigkeit und stärkt das Selbstvertrauen von SchülerInnen.

- **Meine Klasse**
Ich bin ich – und wer bist du ?
Verhaltensregeln
Fertigmacher und Aufbauer
Anti-Mobbing-Vereinbarung
- **Ich-Stärkung**
Der dreibeinige Hocker des Selbstvertrauens
Erfolge stärken das Selbstbewusstsein
Hilfen für gutes Zuhören
- **Mit Gefühlen umgehen**
Gefühle darstellen und beschreiben
Was mich auf die Palme bringt
Bei Stress einen kühlen Kopf bewahren
- **Mein Zuhause**
Das ist meine Familie
Zusammenleben früher und heute
Konflikte konstruktiv lösen

Wir als Gruppe

- Gemeinsame Organisation von Projekten, Veranstaltungen und Wandertagen
- Thematisieren von Angelegenheiten der SchülerInnenvertretung
- Einrichten eines Klassenrates
- Erlebnispädagogischer Tag



5. Leitidee

Individuelle Förderung

Neben dem regulären Unterricht erhalten alle Klassen eine zusätzliche Plus-Stunde (Prima lernen und sicher werden) bei einem Hauptfachlehrer. Außerdem gibt es Angebote wie die Rechtschreibförderung in Kooperation mit der Universität Münster, die Hausaufgabenbetreuung im Rahmen der Übermittagsbetreuung, Kooperationskurse mit der Musikschule Coesfeld, Arbeitsgemeinschaften im musischen und sportlichen Bereich am Nachmittag. Wettbewerbe, wie z.B. der Vorlesewettbewerb, Mathekänguru und Big Challenge, ermöglichen eine individuelle Begabungsförderung.

6. Leitidee

Sicherheit am Nepomucenum

- Sicherheit auf dem Schulweg durch das ADAC-Sicherheitstraining
- Radfahrtsicherheitstraining und Fahrradcheck in Zusammenarbeit mit der Polizei
- Gefahrentraining für den Busverkehr
- Aktion Licht
- Bewegungssicher gestaltete Möbel in der Sekundarstufe I
- Schulsanitätsdienst

Kontakt

Gymnasium Nepomucenum
Holtwicker Straße 8
48653 Coesfeld
Tel. 02541-966010
Fax 02541-966019
verwaltung@nepomucenum.de

Gymnasium Nepomucenum Coesfeld



© Gymnasium Nepomucenum / Layout Bamberg und Frie

Erprobungsstufe

Die Erprobungsstufe

Ankommen und durchstarten

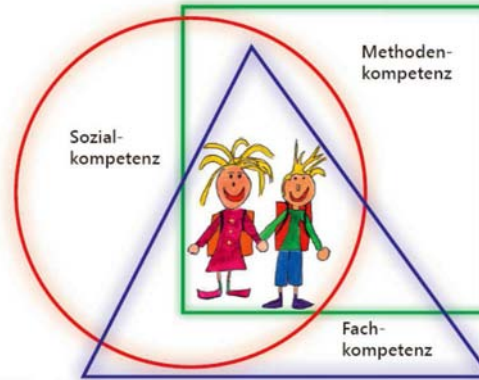
- mit sanftem Übergang

Pädagogische Leitgedanken

1. Leitidee

„Sanfter“ Übergang zum Gymnasium

- Erste Eindrücke beim Haus der offenen Tür
- Kennenlerntag noch vor dem Schulstart
- Projekt „Wir lernen unsere Schule kennen“ in den ersten Schultagen: gemeinsames Frühstück, Erkundungsrallye, Spiele, Informationen über die neue Schule
- Patensystem: OberstufenschülerInnen unterstützen und begleiten die Kinder
- KlassenlehrerInnenprinzip: hoher Unterrichtsstundenanteil bei der Klassenleitung
- Begrüßungsgottesdienst mit der ganzen Schulgemeinde
- Bewegte Schule: Pausensport und Bewegungsangebote drinnen und draußen



2. Leitidee

Lern- und Arbeitstechniken (LAT)

Das LAT-Programm macht in der 5. Klasse mit wichtigen Techniken und Methoden des Arbeitens und Lernens vertraut, damit der Start am Nepomucenum erfolgreich verläuft.

Einführung

- Bestandsaufnahme: Wie lerne ich ?
- Ermittlung des individuellen Lerntyps
- Lernpsychologische Grundlagen

Selbstständiges Lernen organisieren

- Ordnung gehört dazu
- Einrichten des Arbeitsplatzes
- Heft- und Arbeitsmappenführung
- Umgang mit Büchern und Tasche
- Führen eines Hausaufgabenheftes
- Zeiteinteilung / Wochenarbeitsplan
- persönliche Lernkurve

Lerntechniken

- Anwenden von Lerngesetzen
- Auswendiglernen - Gedichte, Vokabeln
- Prinzipien des Lesens
- Textbearbeitung - einem Text wesentliche Informationen entnehmen
- Einführung von Textsymbolen
- Benutzen eines Lernkarteikastens

Hilfen zum Arbeiten in der Schule

- Vorbereiten auf eine Klassenarbeit
- Entspannungstechniken
- Teamfähig und selbstständig werden - Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Freiarbeit
- Gute Lernatmosphäre in der Klasse

Mediennutzung

- Einführung in die Arbeit im m@z
- m@z-Rallye: Möglichkeiten einer Bibliothek und moderner Medien kennen lernen
- Einsatz von Hilfsmitteln: Wörterbücher, Lexika, PC-Programme

Präsentationstechniken

- Was ist eine Mindmap ?
- Lernplakate erstellen
- Einen Vortrag halten



3. Leitidee

Kooperation und Information

- Elternberatung, z.B. bei der Wahl der zweiten Fremdsprache am Ende der 5
- Veranstaltungen zu pädagogischen Themen
- Elternsprechtage und -abende zum persönlichen Austausch
- resPONSE-Bogen als Brücke zwischen Elternhaus und Schule
- Zusammenarbeit mit der Grundschule: Erfahrungsaustausch, Hospitationen, gemeinsame Konferenzen
- Unterstützung durch die schulpsychologische Beratungsstelle und die Schulseelsorge